

Treibstoffe, Vergleich der Benzinpreise in Europa und Weltweit

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Dezember 2021

Benzin und Diesel sollen nach dem Willen unserer grünen Ideologen eher kurz als langfristig verboten werden. Um das zu erreichen wird wie immer gerne an der Preisschraube gedreht. Angefangen habe ich bei meiner Recherche mit den einzelnen Ländern, habe dann aber umfangreiche Datensammlung aus aller Welt gefunden. Der Einfachheit halber, werden hier nur die Zahlen für Benzin besprochen. Dieselfahrer finden ihre Werte in den u.g. Webseiten.

Um nicht gegen evtl. copyright der unterschiedlichen Anbieter zu verstoßen, verwende ich nur wenige Grafiken und Zahlen. Damit ist mein Beitrag eine Zusammenstellung der gefundenen Links. Kann natürlich nicht vollständig sein.

Bei allen Ländervergleichen fehlt zur Meinungsbildung der Kaufkraftvergleich. Eine weitere wichtige Abgabenlast der Fahrzeugbesitzer sind die oft horrenden „Anschaffungskosten für Luxusgüter“, „Besitzabgaben nach Fahrzeuggröße und -art“ oder auch „Motorgröße“, nach Leistung, Hubraum oder neuerdings auch Verbrauch (CO₂ Emission) und auch Abgasbehandlung.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Service/Apps_Rechner/KfzRechner/KfzRechner.html

In Österreich ist das Benzin billiger, ja – aber der Rest

<https://auto-motor.at/Auto/Neuwagen/Neuwagen-Archiv/KFZ-Steuer-Deutschland-Oesterreich.html>

<https://www.oeamtc.at/thema/steuern-abgaben/motorbezogene-versicherungsteuer-18178410>

<https://www.finfo.at/steuern/kfz-steuer/>

Die jeweiligen Regierungen entwickeln in allen Ländern **eine große Phantasie**, die Autofahrer abzukassieren. Denn auf ein Auto zu verzichten, das können sind nur wenige leisten: Stadtbewohner mit umfangreichem Verkehrsangebot und höhere Beamte.

<https://www.wirkaufendeinauto.de/magazin/fahrzeugsteuern-in-europa/>

Ein Student hat in seiner Masterarbeit die **Autosteuern in Europa**

miteinander verglichen.

<https://autorevue.at/autowelt/autosteuern-eu-vergleich>

„Der Kampf gegen den Klimawandel“ steht zurzeit groß in Mode der Begründungen

https://www.focus.de/finanzen/boerse/kampf-gegen-klimawandel-50-000-euro-sonder-steuer-frankreichs-fiskus-will-sportwagenfahrer-gehorig-blechen-lassen_id_125258

Das Handelsblatt hat hier einen ausführlichen Artikel über **einige Länder der EU**

<https://www.handelsblatt.com/mobilitaet/motor/autosteuern-im-eu-vergleich-h-autofahrer-werden-staerker-zur-kasse-gebeten/21182106.html?ticket=ST-1839321-3b25IMpTBog5TrvbLaJg-cas01.example.org>

Wofür werden diese Einnahmen verwendet?

In Deutschland hieß die Begründung: Ausgaben für Infrastruktur) wie Straßenbau und damit verbundenes). Stimmt jedoch überhaupt nicht mehr, denken Sie auch an die Einführung der LKW Maut, mit der die besondere abnutzung der Straßen durch schwere fahrzeuge bezahlt werden sollte.

<https://www.kreditvergleich.net/ratgeber/kraftfahrzeugsteuer/>

Benzinpreise weltweit gibt es

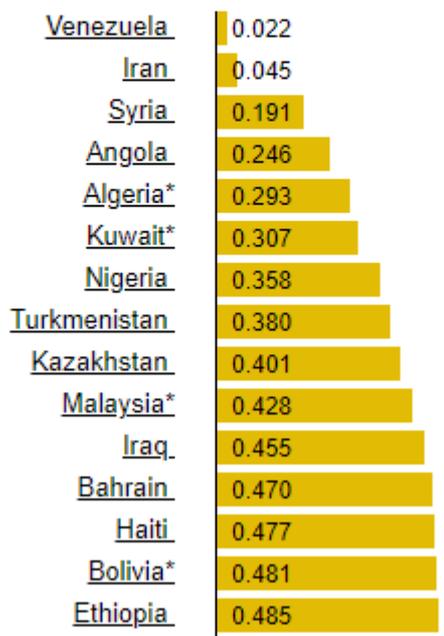
bei https://de.globalpetrolprices.com/gasoline_prices/

Die Nutzung für nicht-kommerzielle Zwecke ist erlaubt:

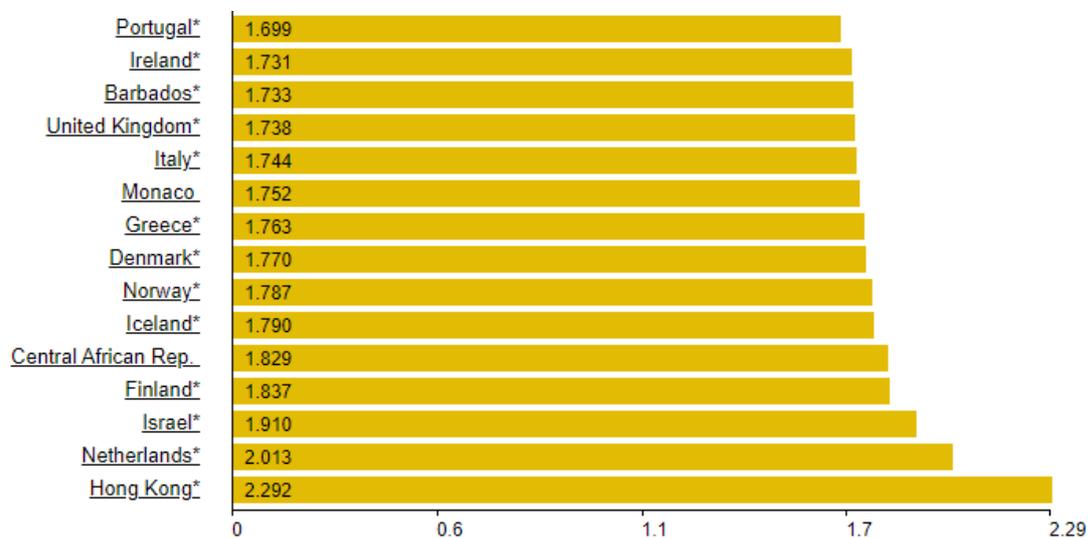
www.GlobalPetrolPrices.com is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0

litre Euro

Gasoline prices, 29-Nov-2021
(litre, Euro)



Globalpetrolprices_Benzin-niedrigste



Note: The prices for the countries with a * are updated weekly. The data for the remaining countries are updated monthly.



Deutschland an 26ter Stelle von hinten, mit 1,601 €

Auch Aral bietet eine Übersicht über **aktuelle europäische Spritpreise**

<https://www.aral.de/de/global/retail/kraftstoffe-und-preise/kraftstoffpreise/preise-in-europa.html>

	Eurosper unverbleit		Dieselkraftstoff	
	Euro / 1.000 l		Euro / 1.000 l	
	ohne Steuern	mit Steuern	ohne Steuern	mit Steuern
Belgien	793,43	1.686,24	792,10	1.684,64
Bulgarien	644,96	1.209,58	686,80	1.220,52
Dänemark	884,03	1.887,73	853,65	1.612,10
Deutschland	824,49	1.760,00	851,45	1.573,00
Estland	747,83	1.573,00	769,67	1.370,00

Aral Benzinpreise Europa – Ausschnitt

am Tag meiner Recherche ist für Deutschland 1,76 € / L ausgewiesen

Interessant ist aber noch eine andere Sache, **wie setzt sich der Tankstellen-Abgabepreis zusammen.**

Preisbeispiel Super E10 170,9 ct /L, darin enthalten:

- 4 % Kosten 7 ct/L und Gewinn 1 – 2 ct/L
- 38 % Einkaufspreis 64,9 ct/l – **allerdings incl. CO2 Abgabe!**
- 58 % Steuern 99,0 ct/l

Die Reihenfolge bei den Abgabepreisen (mit Excel nachvollzogen)

- Abgabepreis Deutschland 3.Pos. von oben
- Differenz 12. Position (Abgabe zu incl. Preis)
- Gesamtpreis 6. Position von oben

Wie es früher war, wird hier sehr schön in einer Grafik dargestellt

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/776/umfrage/durchschnittspreis-fuer-superbenzin-seit-dem-jahr-1972/>

1972 kostete der Liter 35,3 ct € / L (~70 Pfennige)

In 2013 war es schon mal so teuer wie jetzt

Auch der **ADAC bietet historische und aktuelle Übersichten**

<https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/deutschland/kraftstoffpreisentwicklung/>

Dabei ist auch der Anstieg der Mineralölsteuer interessant

https://www.science-at-home.de/wiki/index.php/Entwicklung_der_Mineralölsteuer_seit_1939_bis_heute

Der **AvD schlüsselt auf, welche Belastungen** durch den Autofahrer mit finanziert werden müssen

<https://www.avd.de/wissen/infothek/rund-um-den-kraftstoff/staatlicher-anteil-an-den-kraftstoffkosten>

Auch vom **Bundesfinanzministerium gibt es Informationen**, über die Höhe der Steuern aus den unterschiedlichen Steuergruppen und Steuerarten – es ist deprimierend, auf was alles Steuern erhoben wird.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerschaezungen_und_Steuereinnahmen/Steuereinnahmen/entwicklung-der-steuereinnahmen.html

Zusätzliche Fundstücke runden meine Recherche ab

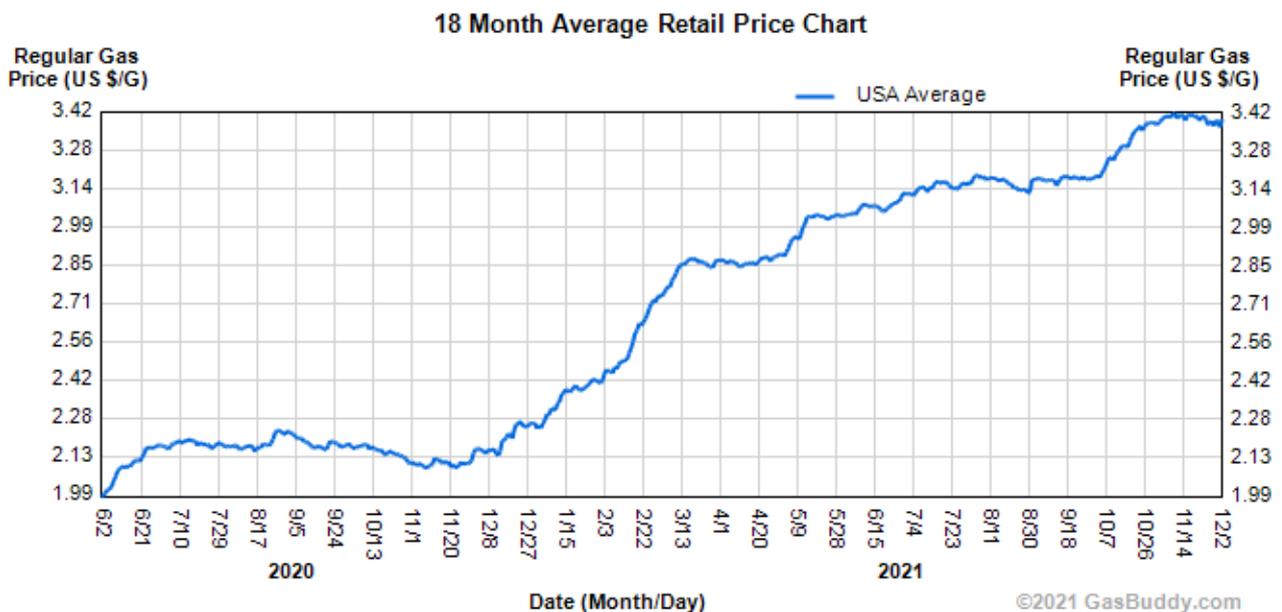
Japan

<https://news.yahoo.co.jp/articles/a5cadf948db6203480e8878268ccc91aed6f1b25?page=1>

... Die Auslöseklausel ist ein System, das die Verbraucher bei steigenden Benzinpreisen entlastet und 2010 von der Demokratischen Partei Japans eingeführt wurde. Steigt der normale Benzinpreis in drei aufeinander folgenden Monaten über 160 Yen (1.25€) pro Liter, wird die im Preis enthaltene Steuer von 25,1 Yen ab dem vierten Monat eingestellt. Wenn das Preisniveau von 160 Yen pro Liter anhält und die Auslöseklausel umgesetzt wird, werden 25,1 Yen (0,20 €) abgezogen, und es sinkt einfach auf 135 Yen pro Liter. Danach, als der Preisanstieg nachließ und drei Monate in Folge unter 130 Yen fiel, wurde die Besteuerung von 25,1 Yen wieder aufgenommen und der Preis kehrte zurück. Diese Auslöseklausel wurde nie durchgesetzt. Nach der Einführung im Jahr 2010 überstieg der Benzinpreis 2011 aufgrund des Großen Erdbebens in Ostjapan 150 Yen pro Liter, aber

diese Klausel wurde eingefroren. Es wurde angenommen, dass die Umsetzung der Auslöseklausel die Steuereinnahmen verringern und den Wiederaufbau behindern würde. Es wurde auch befürchtet, dass bei einem Sinken des Benzinpreises die Nachfrage steigen und das Benzin zur Neige gehen würde. Und jetzt nähert sich der normale Benzinpreis, wie oben erwähnt, 170 Yen pro Liter. Der hohe Preis von 160 Yen oder mehr hält seit Oktober an, und es sind bereits eineinhalb Monate vergangen. Die Auslöseklausel wurde eingefroren, aber angesichts der steigenden Benzinpreise rückt die Situation näher.

Die Vereinigten Staaten



Gasbuddy_USA_ Preisanstieg 18 Monate

Die Amerikaner hatten Ende Mai 2020 einen Durchschnittspreis von 1,97 \$ / Gal (~ 3,79 L) der nun auf 3,40 \$ angestiegen ist.

<https://www.gasbuddy.com/charts>

Die Landkarte zeigt im Osten und vor allem im Süden die günstigeren Benzinpreise, Kalifornien hat mit Abstand die höchsten Preise zu verzeichnen.

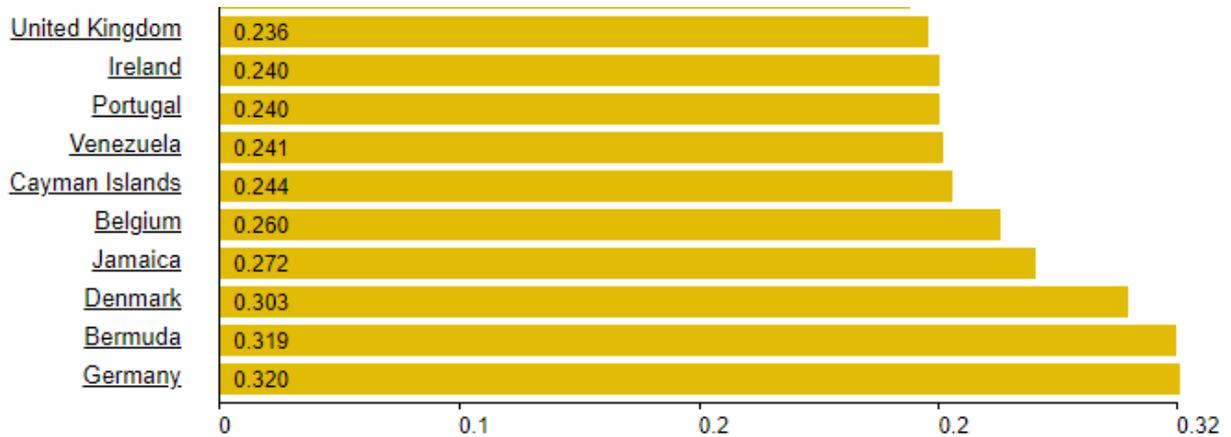
Russland

Ist nach unseren Verhältnissen ziemlich gemäßigt mit den Benzinpreisen.

<https://www.benzin-price.ru/>

In Moskau werden 50 Rubel = 0,59 € für den Liter verlangt, in der Krim ist es nur etwas teurer mit 54 Rubel.

Auch auf Globalprices zu finden – Inzwischen ist der **Strom* in Deutschland** am teuersten



Globalpetrolprices_Strompreise

https://www.globalpetrolprices.com/electricity_prices/

(*nach dieser Grafik haben wir sogar die Bermudas überholt, dort wird der Inselstrom fast ausschließlich mit Dieselgeneratoren erzeugt)

Zum Abschluss ein Streifzug durch die Steuergeschichte

<https://www.bpb.de/izpb/147059/editorial>

Sehen Sie die Themenleiste rechts

Recherchiert und zusammengestellt von Andreas Demmig